

Inhalt

Einleitung 9

I. Von der Philosophie zur politischen Theorie: Die Judenfrage 14

1. Weltentfremdung der Juden 17
2. Paria und Parvenu 20
3. Antisemitismus und Totalitarismus 23
4. „The Origins of Totalitarianism“ in der Kritik 27
5. Identifikation und Provokation 29
6. Engagement und Appelle 33
7. Von der Judenfrage zur Politik 36

II. Das philosophische Grundgerüst: Studienanfang bei Heidegger 39

1. Bezüge auf Heidegger im Werk 41
2. Spuren aus „Sein und Zeit“ 44
3. Abweichung von Heidegger 52
4. Sekundärliteratur über den Einfluß Heideggers 56

III. Der philosophische Dialog: Freundschaft mit Jaspers 61

1. Würdigungen des Werks und der Person Jaspers' 63
2. Jaspers als Freund und Kritiker 69

3. „Sein-zum-Anderen-hin“ 72
4. Unterschiedliche Akzente 75
5. Sekundärliteratur über den Einfluß Jaspers' 80

IV. *Grundlegung einer neuen Theorie der Politik: Vom tätigen Leben* 82

1. „Conditio humana“. Zur Methode 84
2. Der Begriff des Handelns 90
3. Das Eigentliche der Politik 96
4. Arbeit, Herstellen und Weltlichkeit 101
5. Die Umkehrung der Rangordnung 106
6. Zur Beziehung zwischen Freiheit und
Notwendigkeit 110

V. *Freiheit: Der Geist der Revolution* 114

1. Freiheit zur Politik 115
2. Französische und Amerikanische Revolution 117
3. Verfassungsmäßige Institutionalisierung von
Freiheit? 122
4. Tradition und Gründung einer neuen Ordnung 125

VI. *Denken – Wollen – Urteilen: Vom Leben des Geistes* 128

1. Die Problematik von „mind“ und „Geist“ 130
2. Das Denken 132
3. Ambivalenz gegenüber dem Denken 140
4. Das Wollen 144
5. Die Zweideutigkeit des Willensbegriffs 150
6. Das Urteilen 157
7. Die Beziehung zwischen Urteilen und Handeln 162

VII. Kritik und Würdigung 167

1. Die Konsequenz des Entwurfs 168
2. Kritische Fragen 173
3. Schlußbetrachtungen 191

Zeittafel 197

Zu den Übersetzungen 202

Bibliographie 204

Personenregister 224

Sachregister 227